

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. April 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 117

Stand: 05.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

APRILE

97-268, s. Ermanno - GIOVEDI, 7/4

Vormittag Besuche abgelehnt (Steidle, [ / ]), weil ich endlich den Brief an den Heiligen Vater fertigmachen muß.

15.00 Uhr Beisetzung von Ignaz Landgraf im Waldfriedhof. Ein furchtbarer Sturm, zum Glück nicht Regen. Ein Regenschirm oder ein Zucchetto unmöglich. Westermeyer, der Musiker, fährt mit mir zurück.

Frau Anselma, heiser, auf der Fahrt nach Reichenhall zur Erholung. Überarbeitet. Ein Lichtbild, kleine Erfrischung.

Von Father Kunig kommen zwei Kisten durch die Augustiner von Würzburg angeliefert.

Abends 23.00 Uhr Schluss bericht des Sechstagerrennens auf dem Radio. Nach 175 Stunden vom Publikum begeistert begrüßt: 1. Belgier, 2) Franzosen, 3) Holland. Die Deutschen, die seit 15 Jahren solchen Sport nicht üben konnten, an fünfter Stelle.